



Die unterzeichneten Bezirksrät:innen der Grünen Alternative Margareten stellen gemäß § 104 WStV bzw. § 24 GO der Bezirksvertretungen für die Bezirksvertretungssitzung am 7. März 2023 folgenden

ANTRAG

Sicher Zufußgehen in der Arbeitergasse

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, die Gegebenheiten für Fußgänger:innen in der Arbeitergasse, vor allem hinsichtlich der Querungsmöglichkeiten, zu überprüfen. Des Weiteren soll überprüft werden, wo man entlang der Arbeitergasse verkehrsberuhigende Maßnahmen, wie z.B. Teilaufpflasterungen oder Bremsschwellen umsetzen kann, damit das dort herrschende Tempo 30 tatsächlich eingehalten wird und somit die Sicherheit für Fußgänger:innen erhöht wird. In weiterer Folge soll ein Konzept vorgeschlagen werden, wie man die Arbeitergasse für Fußgänger:innen attraktiveren kann.

Begründung

Das Gehen ist die umweltfreundlichste, ressourcensparendste und außerdem gesündeste Form der Fortbewegung. Doch die Arbeitergasse hat einen Autobahn-Charakter. Obwohl dort Tempo 30 gilt, wird dies nicht eingehalten. Für Fußgänger:innen ist das Queren dieser Straße oft mit langen Wartezeiten und einem hohen Risiko verbunden. Spazieren ist in dieser Zone besonders unattraktiv. Im dicht besiedelten Wohngebiet braucht es keine Highways, sondern eine Infrastruktur, die das Zufußgehen im Sinne der „Stadt der kurzen Wege“ ins Zentrum stellt.

BRin Julia Fritz

BRin Theresa Schneckenreither